

16./IX. 05.

Hochworfte Frau Baroni,

zu haben Sie zu vor einem anfechtigen Nov-
 ober Jahr Glück, Ihnen nachträglich zu Ihnen
 75. Wiegenshaft die sorgfältigen Glück- und
 Augenblicke zu übermitteln. Mögen
 Sie noch lange der stillen Glück und der
 Welt erfahren bleiben! —

Zu gleich mag es ab, hochworfte Frau Baro-
 ni, Sie mit einem Lichte zu belächeln.

Sie mögen zu meinem Aufsatz „MoSerue
Literatur und Schule“, der nunmehr in

in dem Ministerialorgan: Monatschrift
für höhere Schulen "wofür man nicht, einen
Anfang gemacht hat bei Konellen und
Romanen nach dem Hofe, die in erster Linie
für die Schüler in preussischen Klassen
(Unterschiede bis Oberprima) ab
Klassen = der privatlichen ganz
sein dürfen. Zu diesem Zwecke soll
natürlich auf der einzigen Veranstaltung
Kunst ein besonderer Platz eingeräumt
werden. Wie mir das nicht zu großen

Danke herzlichst, sozusagen für Frau Lorenz,
wollten Sie sich selbst die jungen
Frau Martha begreifen, die Frau für ein-
sam schwermütig männlich jugend im
Alter von 16-19 Jahren am besten zu er-
wählen. Ich hoffe auf Ihren Muth
Ihre Kraftvollen und feinsten Kunst
am besten zu zeigen in die Jugend ein-
sam gelobten der stillen Jugend zu ver-
hoffen.

Zu der hoffentlich, keinen Fall bitte
zu sein, bin ich mit dem besten

Hochw. H. D.

genehmigen Sie den Ausdruck
meines herzlichsten Dankes für das
liebensorwünschte Gesp. aus Sie mit
zum 17 Sept. sandten

unzweifelhaftes Stofffähig und Tatkraften
Mann für die Ausgabe

Dr. Theodor Herzl, Bielefeld.

+ Gemeindekind	Es wäre mir
Die arme Kleine	natürlich eine
Dorf- und Schlossgeschichten	große Freude
+ Aphorismen	wenn Sie in
7 Aus Spätherbsttagen	Ihren Anspatze,
7 Rittermeister Brand	<i>„Moderne Lektüre u. Schule“</i>
Bertram Vogelweid.	einige meiner
	Bücher als empfehl
	enswerte Lektüre für
	die männliche Jugend berechnen würden.
	In Vorschlag zu bringen erlaube ich mir:
	Unterssekunda: D. a. Kl. D. u. Schlossgesch.
	Neue D. u. Schloßg. u. <i>Obermuna;</i>
	D. a. H. v. H. D. H. v. H. D. H. v. H. D. H. v. H. D.